

## **Mitterlehner: EU-Grenzsicherung vordringlichste Notwendigkeit**

Utl.: EU-Außengrenzen sichern und Hot Spots errichten -  
Regierungsarbeit akzentuieren und besser vorbereiten =

Wien, 29. September 2015 (ÖVP-PD) "Die Flüchtlingsthematik ist ein internationales Thema und muss daher vorrangig auf dieser Ebene gelöst werden. Aber auch wir werden bei der Asylthematik die Konturen und die Vorgehensweise akzentuieren und verschärfen", hält ÖVP-Bundesparteiobmann Vizekanzler Reinhold Mitterlehner nach dem heutigen Ministerrat fest. Der Vizekanzler betont weiter den notwendigen Gleichklang in der Europäischen Union, was den verstärkten Schutz der EU-Außengrenzen und die Schaffung von Hot Spots und Auffangzentren anbelangt. "Es ist gut, wenn die EU eine Milliarde Euro für die Flüchtlingslager in den Krisenregionen zur Verfügung stellt, um die Flüchtlinge dort versorgen zu können, wo das Problem entstanden ist. Die Herausforderung liegt jetzt darin, die europäischen Außengrenzen zu sichern, Hot Spots und Auffangzentren zu errichten, von wo auch die Rückführungen durchgeführt werden - das muss unser prioritäres Ziel sein", so Mitterlehner, der weiter betont: "Wenn uns das nicht innerhalb der nächsten Monate gelingt, wird sich das Problem auch bei uns im Inland verschärfen." \*\*\*\*

Wesentlich sei die Absicherung der Außengrenzen Europas, die Schaffung von Grenzzäunen innerhalb Europas sei hingegen keine Lösung. "Es ist legitim und notwendig, den Schengenraum durch die EU-Außengrenze zu schützen, Grenzzäune innerhalb der EU sind aber mit dem europäischen Gedanken nicht vereinbar", erteilt Mitterlehner jeglichen "Gartenzaun"-Bestrebungen eine Absage. Die Österreichische Volkspartei habe mit "Asyl auf Zeit" einen neuen Vorschlag auf den Tisch gelegt, der bis zur kommenden Woche konkret auf dem Tisch liegen werde. "Wir wollen, dass diejenigen, die Schutz brauchen, auch Schutz bekommen. Aber wir wollen zugleich die Souveränität des Staates Österreichs entsprechend respektiert sehen. Mit 'Asyl auf Zeit' wird klargestellt, dass ein dauerhaftes Verbleiben im Land nicht möglich sein wird, sondern eine Begrenzung auf die Zeit der Verfolgung und Bedrohung vorgenommen wird", unterstreicht Reinhold Mitterlehner, der festhält, dass es

gerade in der Flüchtlingsthematik auf politischer Ebene darauf ankommt, konstruktive Verhandlungen zu führen und so die Herausforderungen gemeinsam zu lösen.

"Es ist die Aufgabe der Bundesregierung, Probleme anzupacken. Um das zu schaffen, müssen wir die Regierungsarbeit akzentuieren. Das bedeutet nicht nur eine bessere Darstellung, sondern vor allem auch die Verbesserung der inhaltlichen Vorbereitung", betont Mitterlehner. Als Prüfstein für die Regierungsarbeit im Jahr 2015 nennt der Vizekanzler etwa das Bildungspaket, das am 17. November festgelegt werden soll, dazu komme das Wohnbauprogramm sowie die 2016 in Kraft tretende Steuerreform. "Wenn es uns gelingt, klarer vorzugehen, dann werden die Menschen in Österreich erkennen können, dass die Sehnsucht nach einfachen Lösungen bei komplexen Problemen, wie etwa einem Gartenzaun um ganz Österreich herum, nicht zu erfüllen ist. Dem müssen wir uns stellen und eigene Lösungen leben - das ist unsere Aufgabe, die wir angehen werden", hält Reinhold Mitterlehner fest.

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse, Web und Social Media; Tel.:(01) 401 26-620; Internet:  
<http://www.oevp.at>, [www.facebook.com/volkspartei](http://www.facebook.com/volkspartei),  
[www.twitter.com/oevp](http://www.twitter.com/oevp), [www.twitter.com/mitterlehnerR](http://www.twitter.com/mitterlehnerR)

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/165/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0117 2015-09-29/12:35

291235 Sep 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20150929\\_OTS0117](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150929_OTS0117)